

torganisierten Tagung „Das begrenzte Papsttum“ vortragen (vgl. oben). Im Rahmen des „6. Workshops Historische Spanienforschung“ (Kochel am See) referierte er am 18. September 2010 über Stand und Perspektiven der ‘Iberia Pontificia’.

Kirchenprovinz Tarragona: Herr Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln) konnte im Berichtszeitraum sein Projekt nur wenig voranbringen.

Portugalia Pontificia (Prof. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha, Porto): Ein Bericht lag nicht vor.

Aufzeichnungen aus spanischen Archiven: Auch in diesem Jahr standen die Transkriptionen der Aufzeichnungen aus den spanischen Archiven und Bibliotheken im Mittelpunkt der Tätigkeit von Herrn Thorsten Schlauwitz. Alle Faszikel sind nun transkribiert und von Hilfskräften korrigiert worden. Derzeit steht noch ein weiterer Korrekturgang durch Herrn Schlauwitz aus. Die Informationen aus den transkribierten Faszikeln sind in eine Datenbank eingegeben worden, einschließlich der Verweise auf die Signaturen in den jeweiligen Aufzeichnungen und auch – sofern vorhanden – auf die Archivsignaturen. Zudem wurde die Datenbank um die Funktion ergänzt, selbst erstellte Digitalisate von Editionen und Faksimiles aus spanischen Publikationen an die jeweiligen Datensätze anzuhängen. Dies soll einerseits als effizientes Hilfsmittel für die Mitarbeiter der ‘Iberia Pontificia’ dienen, andererseits einen Überblick über die Qualität der bisher erschienenen Editionen verschaffen, um über eine Publikation der in den Aufzeichnungen vorhandenen Urkundentranskriptionen besser entscheiden zu können. Bisher wurden 565 Digitalisate zu 406 Papsturkunden aus Spanien erstellt und verlinkt. Zusätzlich ist eine Literatur-Datenbank (Citavi) mit derzeit 786 Titeln angelegt worden, die ebenfalls den Mitarbeitern zur Verfügung steht.

7. *Scandinavia Pontificia*

Herr Prof. Dr. Anders Winroth (New Haven) meldet nur langsame Fortschritte bei der Erarbeitung seines Bandes. Im Berichtsjahr konnte er lediglich eine Miszelle zu JL. 7625 mit einem Wiederabdruck der *litterae* aus der sehr seltenen Editio princeps von 1642 verfassen, die im Jahrgang 2010 des Bulletin of Medieval Canon Law erscheinen wird. Des weiteren moderierte er im Juni 2010 eine Sektion bei der Konferenz „Die Ordnung der Kommunikation und die Kommunikation der Ordnungen im mittelalterlichen Europa. Zentralität: Papsttum und Orden im Europa des 12. und 13. Jahrhunderts“ in der Villa Vigoni.

8. *Polonia Pontificia*

Herr Waldemar Königshaus hat mit der Bearbeitung des Bandes ‘Polonia Pontificia’ begonnen und sich zunächst dem Bistum Breslau gewidmet. Es konnten bereits einige Vorarbeiten zum Bistum und den Stadtstiften St. Maria auf dem Sande der Augustiner-Chorherren und St. Vinzenz der Prämonstratenser geleistet werden. Während einer Archiv- und Bibliotheksreise nach Warschau im September 2010 sichtete er die Papstprivilegien für das Bistum Leslau